

UNSERE HEIMISCHEN LEBENSÄRÄUME  
VON DEN BERGEN BIS ZUM MEER

EIN FILM VON JAN HAFT

# HEIMAT NATUR

ERZÄHLT VON BENNO FÜRMAN

FILMPÄDAGOGISCHES  
BEGLEITMATERIAL

Im Verleih der  
polyband Medien GmbH

**polyband**

## INHALTSVERZEICHNIS

Stab und Filmpädagogik / Impressum .....3

Eine Bestandsaufnahme.....4

### AUFGABENBLOCK 1

Einstimmung auf den Kinobesuch.....7

### AUFGABENBLOCK 2

Die Schauplätze des Films .....8

### AUFGABENBLOCK 3

Wie Natur beobachtet wird ..... 11

### AUFGABENBLOCK 4

Filmische Gestaltungsmerkmale  
und ihre Wirkung ..... 12

### AUFGABENBLOCK 5

Mit Bildern erzählen und bewerten ..... 15

# STAB UND FILMPÄDAGOGIK

Deutschland 2021, 100 Min.

**Kinostart:** 15. Juli 2021, polyband Medien GmbH

<b>Regie und Buch:</b>	Jan Haft
<b>Kamera</b>	Kay Ziesenhenne, Jan Haft, Jonas Blaha, Jonathan Wirth, Alexandra Sailer, Steffen Sailer, Tobias Friedrich
<b>Schnitt</b>	Eva Becker, Jan Haft
<b>Musik</b>	Dominik Eulberg, Sebastian Schmidt
<b>Produzentin</b>	Melanie Haft
<b>Erzähler</b>	Benno Fürmann
<b>FSK</b>	freigegeben ohne Altersbeschränkung Pädagogische Altersempfehlung ab 11 Jahre / ab 5. Klasse
<b>Themen</b>	Natur, Umwelt, Landschaftstypen, Tiere, Umweltschutz, Klimawandel, Dokumentarfilm
<b>Anknüpfungspunkte für Schulfächer</b>	Deutsch, Biologie, Erdkunde, Kunst

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:**

polyband Medien GmbH  
Kistlerhofstraße 111  
81379 München

Telefon: 089 – 4 20 03 0  
contact@polyband.de

**Bildnachweise:**

© nautilusfilm / polyband Medien GmbH

**Text und Konzept:**

Stefan Stiletto  
stiletto@filme-schoener-sehen.de

**HEIMAT NATUR im Internet:**

www.HeimatNatur-DerFilm.de

**HEIMAT NATUR in Social Media:**

/dokuversum

/dokuversum

/dokuversum

**Eure Meinung zum Film ist gefragt:**

contact@polyband.de



## EINE BESTANDSAUFNAHME

Wäre es nicht mal richtig, einen Film über den Zustand unserer heimatlichen Natur zu machen? Denn dazu gibt es in den Medien so viel widersprüchliche Nachrichten. Einerseits heißt es, die Insekten sterben, und bald wird nichts mehr bestäubt. Auf der anderen Seite heißt es aber, Bär, Storch, Biber und Fischotter, all diese Tiere kommen wieder und unserer Natur geht es super. Dann hört man wieder, der Wald stirbt, so wie in den 80er-Jahren schon einmal. Daher war unsere Idee, einfach eine Art Bestandsaufnahme zu machen, wie es unserer Heimat und den natürlichen Lebensräumen hierzulande geht.

**Jan Haft,**  
Regisseur von HEIMAT NATUR

Vom Gebirge über den Wald zum Moor, vom Moor über das Ackerland und die Heide bis zur Küste: Die neue Naturdokumentation von Jan Haft durchquert die unterschiedlichsten Landschaften Deutschlands von den Alpen bis hinein in die Tiefen der Nord- und Ostsee und stellt diese kursorisch vor. 250 Stunden Drehmaterial, das an 300 Drehtagen über den Lauf von etwa eineinhalb Jahren entstand, verdichtet der Film zu einem manchmal mäandernden, manchmal aufrüttelnden Streifzug durch die Natur, der zum Staunen einlädt und immer wieder auch am Rande in den Blick nimmt, welche Rolle der Mensch in diesem Gefüge spielt. Als verbindendes Element erweist sich darüber hinaus die Rolle des Stickstoffs, der durch die Landwirtschaft, die Industrie und den Verkehr im Übermaß entsteht, in die Umwelt eingebracht und durch seine düngende Wirkung dort zur Bedrohung für manch eine empfindliche Pflanze und manch eine Tierart wird.

Eine der größten Leistungen der Naturfilme von Jan Haft ist es, den Blick auf die Schönheit der Natur zu lenken, auf Pflanzen und Tiere, die entweder unbekannt sind oder durch die großartigen Aufnahmen neu entdeckt werden können. Dies lässt sich auch als Ansatzpunkt für eine Vorbereitung auf HEIMAT NATUR nutzen. Noch vor dem Kinobesuch können die Schüler\*innen etwa die Aufgabe erhalten, einen prägenden Landschaftstyp in ihrer näheren Umgebung zu beschreiben und zu erforschen, und gemeinsam besprechen, wie sie den Zustand der Natur rund um ihren Wohnort einschätzen. Auch über die gegenwärtige Berichterstattung über Umwelt und Umweltschutz lässt sich ein Bezug zum Film herstellen.

### AUFGABENBLOCK 1

regt zu einer Erkundung und Beschreibung der Natur in der näheren Umgebung an.



Sechs Landschaftstypen stehen im Mittelpunkt von HEIMAT NATUR: das Gebirge, der Wald, das Moor, der Acker, die Heide, die Küste. Je eine Sequenz des Films widmet der Film diesen, wobei die Übergänge fließend sind und nie ein konkreter Ort von Bedeutung ist. Immerzu geht es darum, den Landschaftstyp als solchen zu porträtieren und darin auf Entdeckungsreise zu gehen. Dabei richtet der Film seinen Blick sowohl auf die Tier- als auch auf die Pflanzenwelt. Unzählige Tier- und Pflanzenarten werden kurz gezeigt, manchen davon räumt der Film mehr Zeit ein, manche werden nur namentlich genannt. Da die schiere Menge an Informationen schlicht überwältigend sein kann, bietet es sich an, sich in Kleingruppen mit je einem dieser Landschaftstypen zu befassen und zu rekapitulieren, was in HEIMAT NATUR dazu gezeigt und erzählt wurde. Fotos und Namen ausgewählter Pflanzen und Tiere sowie Stichworte zu zentralen Themen bieten eine grobe Erinnerungsstütze zur Orientierung, können aber durch eigene Schwerpunkte der Schüler\*innen ersetzt werden.

Zu einem roten Faden wird in HEIMAT NATUR der Einfluss des Stickstoffs auf die Tier- und Pflanzenwelt. Während der gestiegene Anteil an Stickstoff durch Düngergaben, Industrie oder Verkehr manche Pflanzen zum Wachstum anregt, vernichtet er andere und entzieht damit manch einer Tierart die Nahrungsgrundlage. Immer wieder öffnet der Film den Blick auf solche Kettenreaktionen, die auf eine Entwicklung hinweisen, die in der Diskussion um Umweltschutz immer wichtiger werden wird.

„Was hat sich zum Guten, was zum Schlechten verändert?“ Diese Frage stellt der Film gleich zu Beginn und macht damit vor allem deutlich: Hier geht es nicht darum, in Veränderungen nur etwas Negatives zu sehen und einen Niedergang zu beklagen. Jan Haft wirft stattdessen einen differenzierten Blick auf die Natur und beobachtet auch, wie im Zuge dieser Veränderungen auch Positives entsteht. Sogar die Furchen, die durch schwere Maschinen im Wald entstanden sind und in denen sich danach das Wasser sammelt, können manchen Tieren einen Lebensraum geben, den sie an anderer Stelle verloren haben. Und wenn Kühe junge Triebe und Sträucher kurzhalten, im Wald oder auf der Alm, dann zerstören sie damit nichts, sondern schaffen die Grundlage, dass an dieser Stelle wertvolle Kräuter und Gräser wachsen können, die wiederum wichtig für Insekten sind.

## AUFGABENBLOCK 2

macht den Aufbau des Films sichtbar und stellt die Auseinandersetzung mit den Landschaftstypen in den Mittelpunkt. Auch die Gefährdung der Natur wird thematisiert.

## AUFGABENBLOCK 3

macht den Aufbau des Films sichtbar und stellt die Auseinandersetzung mit den Landschaftstypen in den Mittelpunkt. Auch die Gefährdung der Natur wird thematisiert.



Während solche Beobachtungen und Erklärungen zu einem Perspektivwechsel einladen, besticht HEIMAT NATUR vor allem durch seine beeindruckenden Bilder. Mal sind es Panoramaaufnahmen, die einen Sinn für die Weite und das große Ganze vermitteln, mal Großaufnahmen, die Tiere oder Pflanzen aus nächster Nähe zeigen. Das (vermeintlich) Bekannte steht dabei neben dem Unbekannten – und vor allem für die Kleintiere, die oft zu Unrecht übersehen werden, hat Jan Haft eine besondere Sympathie. Immer wieder findet der Film das Prachtige und Wundersame in der Natur, regt zum Staunen an und zeigt, wie schützenswert diese ist.

Andererseits nutzt der Film die Gegenüberstellung und Gestaltung seiner Bilder auch zur Kritik. Bunt sieht der wilde Acker mit all seinen Gräsern im Sonnenlicht aus, trist und eintönig das schier endlos weite Getreidefeld unter dunklem Himmel. Mit solchen Aufnahmen wertet HEIMAT NATUR auch und verweist auf Schattenseiten einer allein auf Wachstum ausgerichteten Landwirtschaft, die die Biodiversität bedroht. Ähnlich kritisch sind Bilder zu lesen, die Straßen inmitten dichter Wälder aus der Vogelperspektive oder Liftanlagen im Gebirge zeigen. Im besten Falle bedarf es keiner zusätzlicher Mahnung. Die Bilder allein sind es, die das Publikum dazu bringen, über das Verhältnis von Mensch und Natur und seine eigene Rolle dabei nachzudenken.

### **Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien**

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie HEIMAT NATUR im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Die folgenden Arbeitsblätter können im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und sowohl vor als auch nach dem Kinobesuch bearbeitet werden.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler\*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

#### **AUFGABENBLOCK 4**

lenkt den Blick auf die filmische Gestaltung und regt zur Auseinandersetzung mit der Wirkung der Bilder an.

#### **AUFGABENBLOCK 5**

thematisiert, wie durch die Bildgestaltung und Montage Kritik geäußert und eine Haltung eingenommen wird.

# AUFGABENBLOCK I: Einstimmung auf den Kinobesuch

## a) Erwartungen an HEIMAT NATUR

Der Dokumentarfilm HEIMAT NATUR widmet sich der Frage, wie es der Natur in Deutschland gerade geht und durchstreift dafür das gesamte Land vom Süden bis in den Norden.

Formuliere Erwartungen, die du an den Film hast:

- Welche besonderen Orte könnten enthalten, welche Pflanzen und Tiere zu sehen sein?
- Worüber könnte der Film erzählen?
- Zu welchem Schluss könnte der Film kommen?

Überprüft nach dem Film eure Erwartungen im gemeinsamen Gespräch.

## b) Die Natur in meiner Region

Welche Landschaft prägt die Region, in der du lebst? Beschreibe diese in Form eines Wandplakats. Füge auch eigene Fotos hinzu.

## c) Bestandsaufnahme: Wie geht es der Natur in deiner Region?

Besprecht gemeinsam: Welchen Stellenwert hat die Erhaltung der Natur in der Region, in der ihr lebt? Tragt zusammen, welche Probleme es gibt oder worum gestritten wird. Macht eine kleine Erkundungstour und haltet eure Beobachtungen auf Fotos fest.

## d) Beobachtungsaufgabe für den Kinobesuch

Die Bedeutung von Stickstoff spielt eine besondere Rolle in HEIMAT NATUR und zieht sich wie ein roter Faden durch den Film. Achte darauf, wann im Film von Stickstoff die Rede ist und wie sich die Natur durch diesen verändert.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## AUFGABENBLOCK 2: Die Schauplätze des Films

HEIMAT NATUR durchstreift Deutschland von Süd nach Nord. Er beginnt in den Alpen und wandert dann über die Landschaftstypen Wald, Moor, Acker und Heide zunehmend Richtung Küste. Dabei geht es dem Film nicht darum, jeweils nur eine einzige exakte Region vorzustellen. Stattdessen steht der Landschaftstyp an sich im Mittelpunkt und was diesen auszeichnet.

Bildet zu jeder der im Film vorgestellten Landschaftstypen eine Arbeitsgruppe. Bearbeitet in euren Gruppen die folgenden Aufgaben:

- Stellt auf einem Plakat dar, was im Film über diesen Landschaftstyp erzählt wird. Stellt dabei vor allem Zusammenhänge heraus, die im Film gezeigt werden. Anhaltspunkte bieten die unten abgebildeten Standfotos aus diesen „Filmkapiteln“ sowie ausgewählte Stichworte. Diese könnt ihr durch weitere Begriffe ergänzen, die im Film genannt wurden.
- Was findet ihr bei der Erzählung über diesen Landschaftstyp besonders spannend? Beschreibt etwa Tierarten, die beobachtet wurden, oder bestimmte Aufnahmen, die beeindruckend waren.
- Nennt Beispiele für Regionen aus Deutschland, in denen dieser Landschaftstyp zu finden ist. Markiert diese auf einer Landkarte.

### Arbeitsgruppe 1: Gebirge



Bartgeier	Steinbock	Klimawandel	Gletscher
-----------	-----------	-------------	-----------

### Arbeitsgruppe 2: Wald



Schwarzstorch	Scherenkanker	Kühe	Waldsterben
Forstbäume	Naturwald	Borkenkäfer	Pilze

### Arbeitsgruppe 3: Moor



Sonnentau	Hochmoorgelbling	Torf	Renaturierung
-----------	------------------	------	---------------

### Arbeitsgruppe 4: Ackerland



Wildkräuter	Rebhuhn	Nachtlichtnelken	Eulenfalter
-------------	---------	------------------	-------------

### Arbeitsgruppe 5: Heide



Hirsche und Rehe	Heidefeldwespe	Wisent	Wildpferd
Stierkopfdungkäfer	Dünenameisenlöwe	Smaragdeidechse	Wolf

## Arbeitsgruppe 6: Küste, Watt und Meer



Garnelen	Blasentang	Schlangennadel	Seeadler
Kegelrobbe	Fischotter	Quallen	Plankton

### b) Bedrohungen für die Natur

HEIMAT NATUR ist nicht nur pessimistisch und sieht auch positive Entwicklungen in der Natur. Trotzdem benennt der Film deutlich Bedrohungen für die unterschiedlichen Landschaftstypen. Nenne Beispiele. Gehe insbesondere auf die Rolle des Stickstoffs ein.

Gebirge	
Wald	
Moor	
Acker	
Heide	
Küste/Watt/ Meer	

Erstellt gemeinsam eine Liste mit Vorschlägen, wie der Mensch diesen Bedrohungen entgegenwirken kann.

## AUFGABENBLOCK 3: Wie Natur beobachtet wird

### a) Wie wird gerade über Natur -und Umweltschutz berichtet?

Sammelt aktuelle Meldungen, Berichte oder Reportagen aus Zeitungen oder Magazinen (gedruckt oder online) zu Natur- und Umweltthemen. Tragt eure Fundstücke in der Klasse zusammen und versucht, diese nach Themen zu sortieren.

- Wertet die Texte aus: Welche Themen kommen gerade besonders oft vor?
- Welche Sichtweise vertreten die Texte?
- Vergleicht die Berichterstattung mit HEIMAT NATUR. Welche Ähnlichkeiten, welche Unterschiede gibt es?

### b) Nutzen oder Schaden?

Richten die schweren Waldmaschinen nur Schaden an? Ist der Borkenkäfer nur eine Bedrohung? Wie ist das Abgrasen der Wälder durch Kühe und andere Großtiere einzuschätzen? Es gibt mehrere Szenen in HEIMAT NATUR, in denen Jan Haft eine Sichtweise zeigt, die zunächst nicht den Erwartungen entspricht.

Wählt in Kleingruppen eins der folgenden drei Beispiele aus. Stellt an diesem dar, welcher Schaden befürchtet wird und welchen Nutzen der Film dennoch vorstellt.

**Beispiel 1:**  
**Die schweren Maschinen der Waldarbeiter\*innen**

**Beispiel 2:**  
**Der Borkenkäfer**

**Beispiel 3:**  
**Kühe auf den Bergen**

Beispiel: .....

<b>Schaden</b>		<b>Nutzen</b>
	↔	

## AUFGABENBLOCK 4: FILMISCHE GESTALTUNGSMERKMALE UND IHRE WIRKUNG

### a) Filmische Gestaltungsmerkmale

Auf der folgenden Seite findest du eine Übersicht filmischer Gestaltungsmerkmale. Ordne diese Bilder aus dem Film den Merkmalen zu (Mehrfachnennungen sind möglich). Beschreibe auch die Wirkung dieser Gestaltungsmerkmale.



1)



2)



3)



4)



5)



6)



7)



8)

	Bild- nummern	Wirkung des filmischen Gestaltungsmittels
Großaufnahme		
Panoramaaufnahme		
Untersicht/Frosch- perspektive		
Aufsicht/Vogel- perspektive		
Normalperspektive/ „Auf Augenhöhe“		
Gegenlicht		

### Weiterführende Aufgabe

Es gibt zwei verschiedene Trailer mit unterschiedlicher Machart zum Film: Trailer 1: [https://youtu.be/9scyRlo-\\_xk](https://youtu.be/9scyRlo-_xk) und Trailer 2: <https://youtu.be/U59pGjwCDKs>. Sieh dir beide Trailer an.

Beschreibe die Unterschiede zwischen den beiden Trailern.

Suche in diesen nach Einstellungen, in denen die in der Übersicht genannten filmischen Gestaltungsmerkmale zu sehen sind.

Beschreibe anhand der Trailer auch die Wirkung der folgenden filmischen Gestaltungsmittel:

- Musik
- Zeitraffer
- Zeitlupe



## AUFGABENBLOCK 5: MIT BILDERN ERZÄHLEN UND BEWERTEN

### a) Mit Bildern eine Haltung einnehmen

Der Regisseur Jan Haft beobachtet in HEIMAT NATUR den Zustand der Natur. Durch die Bildgestaltung bezieht er manchmal deutlich Stellung.

Vergleiche die folgenden beiden Bilder aus dem Film, in denen über den Acker erzählt wird.

- Beschreibe, was auf den Bildern jeweils zu sehen ist.
- Aus welchem Blickwinkel wurden die Einstellung aufgenommen? Welche Wirkung ergibt sich daraus?
- Beschreibe die Farbwirkung der Bilder. Wodurch entsteht diese?
- Beschreibe die Lichtstimmung, die hier vor allem durch das Wetter vermittelt wird.
- Was drückt der Regisseur durch diese Darstellung aus?



1)



2)

<hr/>	<hr/>

## b) Mensch und Natur

HEIMAT NATUR zeigt nicht nur die Umwelt. Immer wieder öffnet er den Blick und reißt auch das Verhältnis von Mensch und Natur an.

Beschreibe die folgenden Bilder aus dem Film:

- Worauf wird dein Blick jeweils gelenkt?
- Wie wirken die „menschlichen Einflüsse“ jeweils im Vergleich zur Natur?
- Welche Absicht könnte hinter diesen Aufnahmen stehen? Was erzählt der Film dadurch über das Verhältnis von Mensch und Natur?



1)

---

---

---

---



2)

---

---

---

---



3)

---

---

---

---



4)

---

---

---

---



[www.HeimatNatur-DerFilm.de](http://www.HeimatNatur-DerFilm.de)

 /dokuversum

 /dokuversum

HEINZ SIELMANN STIFTUNG & POLYBAND PRÄSENTIEREN EINE PRODUKTION VON NAUTILUSFILM — NATURAL HISTORY GERMANY BUCH & REGIE JAN HAFT  
KAMERA KAY ZIESENHENNE JAN HAFT ALEXANDRA SAILER STEFFEN SAILER JONATHAN WIRTH JONAS BLAHA TOBIAS FRIEDRICH MITARBEIT GERWIG LAWITZKY ANDREAS HARTL SCHNITT EVA BECKER JAN HAFT  
BILDETECHNIK MANUEL LEBELT CHRISTINA HÖTSCHER MUSIK DOMINIK EULBERG & SEBASTIAN SCHMIDT VERTONUNG OLIVER GÖRTZ SPRACHER BENNO FÜRMANN PRODUZENTIN MELANIE HAFT  
EINE PRODUKTION VON NAUTILUSFILM IN ZUSAMMENARBEIT MIT HEINZ SIELMANN STIFTUNG IN KOOPERATION MIT POLYBAND MEDIEN ARTE BR IM VERLEIH DER POLYBAND MEDIEN GMBH © NAUTILUSFILM GMBH 2020

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

